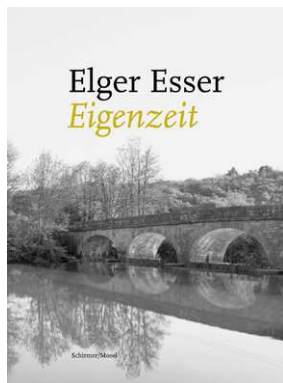


München, im November 2009

PRESSEMITTEILUNG

*Eigenzeit:*

Das Buch zur ersten großen Museumsausstellung  
von Elger Esser



**Elger Esser**

*Eigenzeit*

Mit Texten von Hubertus von Amelunxen,  
Peter Herzog, Friedrich Wolfram Heubach, Cees  
Nooteboom, Alexander Pühringer, Simone Schimpf  
180 Seiten, 73 teils farbige Abbildungen  
ISBN 978-3-8296-0418-5 (Deutsch/Englisch)  
Ladenpreis □ 49,80; sFr. 81,-

Soeben eröffnet im Kunstmuseum Stuttgart die erste große Museumsausstellung von **Elger Esser** (geb. 1967). Zur Ausstellung mit dem Titel *Eigenzeit* legt der Künstler, einer der letzten und jüngsten Absolventen der berühmten Klasse von Bernd und Hilla Becher an der Düsseldorfer Kunstakademie, ein umfassendes gleichnamiges Katalogbuch bei Schirmer/Mosel vor. Die darin enthaltenden weiterführenden Essays über seine photographischen Arbeiten würdigen erstmals ausführlich die Bedeutung der Literatur für Essers Werk.

Die Landschaftsphotographien von Elger Esser wirken wie der Zeit enthoben. In seinen Aufnahmen von Flusslandschaften, Brücken, Dörfern und Meeresküsten gelingt es ihm, wie in der Malerei das Motiv von Ort und Zeit zu lösen und damit Sehnsuchtsbilder zu erschaffen. In bewusster Anlehnung an Marcel Proust begibt sich der in Stuttgart geborene Künstler in seinen poetisch-melancholischen Photographien immer wieder auf die „Suche nach der verlorenen Zeit“. Und auch die von Esser verwendeten Techniken scheinen aus einer anderen Welt zu stammen. Erstmals werden hier auch die jüngst entstandenen Heliogravüren, eine fast vergessene Technik des 19. Jahrhunderts, vorgestellt.

Das qualitativ hochwertig gedruckte und mit über 70 teils ganzseitigen Abbildung reich bebilderte Buch ist nach Essers unterschiedlichen Werkgruppen gegliedert: Von den frühen, in Sepia getönten Landschaftsaufnahmen und den Meeresbildern nach alten Postkarten bis zur Serie der „Palimpseste“, bei denen Elger Esser in sich gespiegelte Ansichten übereinander gelegt hat.

Zu jeder Werkgruppe haben bekannte Autoren wie der niederländische Schriftsteller Cees Nooteboom und der Kurator und Professor für Kunst und Medien Dr. Hubertus von Amelunxen aufschlussreiche Textbeiträge beige-steuert.

Die Ausstellung *Elger Esser – Eigenzeit* ist bis zum 11. April 2010 im Kunstmuseum Stuttgart, Kleiner Schlossplatz 1, zu sehen.

Pressebilder zur Bebilderung Ihrer Rezension finden Sie auf unserer Website **www.schirmer-mosel.com** unter „Pressemeldungen“. Im Zusammenhang mit einer Besprechung des Buches können drei Bilder aus dieser Auswahl sowie das Cover kostenlos abgedruckt werden.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Schirmer/Mosel Presseabteilung:  
Frau Ulrike Westphal, unter [press@schirmer-mosel.com](mailto:press@schirmer-mosel.com).